

# Transport und Lagerung von Isolierglas

## Transport

Mehrscheiben-Isoliergläser dürfen nur stehend transportiert und gelagert werden. Zwischen den Scheiben sollen Zwischenlagen (Kunststoff-, Korkplättchen o.ä.) angebracht werden. Beim Transport verschieden großer Einheiten sind Distanzhalter wie Schaumstoff, Kork, Kunststoffplättchen o.ä. anzubringen, damit die Scheibenkanten keine Scheuerstellen auf der Glasoberfläche verursachen.

## Lagerung

Mehrscheiben-Isoliergläser dürfen nicht auf einer Ecke oder Kante aufgesetzt werden. Ebenso dürfen die Scheiben niemals auf hartem Untergrund wie Beton- oder Steinböden abgestellt werden. Auch kleine Beschädigungen an den Glaskanten können später die Ursache von Glasprüngen sein. Daher sind Mehrscheiben-Isoliergläser immer auf Holz oder eine feste Kunststoffunterlage zu stellen, wobei auf Flächentrennung (mindestens 3 mm) und geringe Schräglage (ca. 6 Grad) zu achten ist. Alle Einheiten sind abzustützen.

## Schutz vor Feuchtigkeit

Bei flächig aneinander stehenden Glastafeln führt Nässe zu chemischen Oberflächenreaktionen wie Auslaugungen. Dadurch können innerhalb kurzer Zeit sichtbare Beeinträchtigungen an den Glasoberflächen eintreten. Die Gläser sind deshalb entsprechend vor Feuchtigkeit zu lagern und zu transportieren.

## Schutz vor Wärmeeinstrahlung

Im Freien gelagerte Glaspakete absorbieren die Sonnenstrahlen wesentlich stärker als Einzelscheiben. Es kommt zu starker, ungleichmäßiger Aufheizung im Glasstapel. Dadurch sind Glasbrüche infolge thermischer Überbeanspruchung und Beschädigungen des Randverbundes möglich. Besonders gefährdet sind in der Masse eingefärbte und beschichtete Gläser, Ornament- sowie Drahtgläser. Solche Glaspakete sind deshalb vor Sonneneinstrahlung zu schützen und ggf. in trockenen, gut durchlüfteten Räumen zu lagern. Außerdem wird empfohlen eventuelle Verpackungsspanner nach dem Absetzen auf der Lagerstelle zu lockern und zu lösen.

## Schutz vor UV-Strahlung

Im Freien gelagerte Mehrscheiben-Isoliergläser dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, weil der "normale" Randverbund nicht UV-beständig ist und die Oberfläche des Randverbundes durch UV-Strahlung geschädigt werden kann. Sollten dennoch Scheiben im Freien gelagert werden müssen, so sind diese gegen UV-Strahlung durch Abdecken mit nicht transparenten Folien oder ähnlichem zu schützen. Isoliergläser, deren Randverbund dauerhaft der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein soll, sind mit einem UV-beständigen Randverbund auszuführen.

## Chemische Einflüsse

Glasoberflächen sind unbedingt vor dem Kontakt mit alkalischen Baustoffen wie Zement, Kalk u.ä. zu schützen, weil diese bereits binnen kurzer Zeit zu irreparablen Schäden an Glasprodukten führen. Intensiv-Anlauger zum Abbeizen alter Farben auf Holzrahmen etc. müssen in nassem Zustand von den Scheibenflächen entfernt werden.

## Mechanische Beschädigungen

Bei Arbeiten mit Winkelschleifern, Sandstrahlgeräten, Schweißbrennern etc. müssen die Scheibenoberflächen mit Hilfe von z.B. Gips- oder Kunststoffplatten vor möglichen Oberflächenschäden durch Funkenaufschlag o.ä. geschützt werden. Bei Arbeiten in Scheibennähe sind die Oberflächen gegen Kratzer, Spritzer, Dämpfe, Schweißnebel usw. zu schützen. Dies gilt insbesondere auch für Heiasphaltarbeiten an Geschossböden.

*(Auszug aus "Technisches Merkblatt für ISOLAR-Mehrscheiben-Isolierglas")*